

DER ELTERNBEIRAT INFORMIERT

DEZEMBER 2025

Tretet bei:
Gymnasium Pullach
der Informationskanal
des Elternbeirats



AKTUELLES AUS UNSEREM SCHULALLTAG

VORWORT – das Jahresende naht.

Liebe Eltern,

ein ereignisreiches erstes Schulhalbjahr liegt hinter uns. Seit September war an unserer Schule viel los: Aufführungen, Konzerte, Projekte, Begegnungen und neue Entwicklungen haben den Schulalltag geprägt und gezeigt, wie lebendig unsere Schulfamilie ist.

Mit dem Jahresende kehrt nun etwas Ruhe ein. Die Weihnachtsferien bieten Zeit zum Durchatmen, Krafttanken und Innehalten – für unsere Kinder, für die Familien und auch für die Schule selbst.

In diesem Newsletter blicken wir zurück auf die vergangenen Monate, greifen Themen auf, die viele von uns beschäftigen, und geben Einblicke in das, was unser Schulleben aktuell bewegt. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien erholsame Feiertage, einen guten Start ins neue Jahr und freuen uns darauf, im kommenden Jahr gemeinsam weiter im Austausch zu bleiben.

Euer Elternbeirat des SGP

Themen/Inhalt

VORWORT - das Jahresende naht

VERANSTALTUNGEN

Schultheater - modern witzig
emanzipiert
Weihnachtsbazar- zu Gast im
Elterncafé
Weihnachtskonzert der
Chorklasse

AUS DEM SCHULALLTAG

SGP goes digital
Deutsch-Französischer
Schüleraustausch
Ergebnisse der Umfrage zum
Pausen- und Verpflegungskonzept

AUSBLICKE & TERMINE

19.12.2025 letzter Schultag/
Start der Weihnachtsferien
07.01.2026 Erster Schultag in 2026

ZUM SCHLUSS - UND BIS BALD



Das Schultheater präsentiert Schneewittchen & die sieben Zwerge

AKTUELLES AUS UNSEREM SCHULALLTAG

KULTURPROGRAMM

SCHULTHEATER - MODERN, WITZIG, EMANZIPIERT

„SCHNEEWITTCHEN UND DIE 7 ZWERGE“



Aufgrund der großen Resonanz in diesem Schuljahr durften wir gleich zwei Stücke auf die Bühne bringen. Damit hätten Frau Wust und Herr Bader sicher einen Marathon hingelegt – doch die Q13 hat mit eigener Selbstregie den Aufwand elegant ausgehebelt. Sie schrieb den Text, führte Regie und

kümmerte sich eigenhändig um Schauspieler und Kostüme.

So wurde unser Lieblingsmärchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ überraschend neu interpretiert: modern, ausdrucksstark und mit einem Augenzwinkern. Besonders beeindruckend war die Königin mit ihrer textintensiven Rolle – ein emotionales Spektakel, bei dem Wut und Hass sprudelten. Der Jäger mit Berliner Schnauze und seinem charmanten Freund sorgten für Inspirationsschübe und ließen das Publikum herrlich schmunzeln.



Inhaltlich gab es ebenfalls Überraschungen: Die Zwerge arbeiten zwar im Bergwerk, treten aber als gut situierte Büromenschen auf – Garderobe inklusive. Der glanzvolle Höhepunkt: Schneewittchen, emanzipiert wie nie, lässt sich zwar vom Prinzen wachküssen, überlegt dann aber doch, ob sie ihre Zukunft mit einem ihr unbekannten Mann wirklich teilen möchte. Selbstbestimmung klingt hier wie Musik!



Ein rundum gelungenes Stück, das mit viel Liebe zum Detail und großartiger Unterstützung von Familien, Mitschüler*innen und helfenden Händen aus dem Umfeld zu einem eindrucksvollen Erlebnis für die ganze Schulfamilie wurde.

Danke an alle Beteiligten!





AKTUELLES AUS UNSEREM SCHULALLTAG

ES WEIHNACHTET...

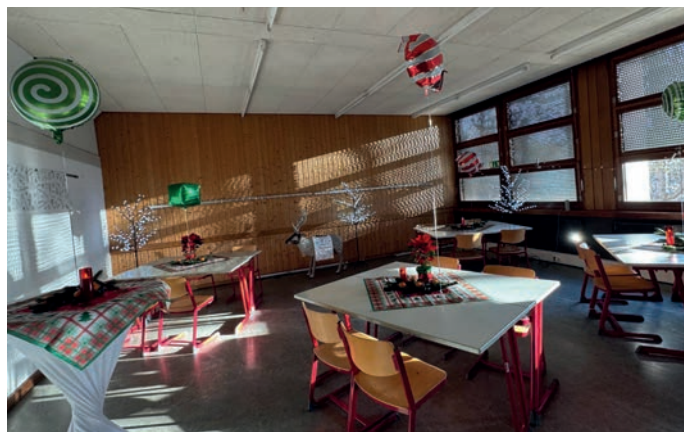
ZU GAST IM ELTERNCAFÉ AUF DEM WEIHNACHTSBAZAR

Beim diesjährigen Weihnachtsbazar der Schule gab es zum ersten Mal ein Elternbeirats-Café. In einem liebevoll dekorierten Raum konnte man sich bei einer Tasse Kaffee und einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Muffins stärken. Das Elternbeirats-Café bot nicht nur eine gemütliche Rückzugsmöglichkeit vom bunten Treiben in der Schule, sondern auch Raum für Austausch und Begegnungen. Viele nutzten die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und in angenehmer Atmosphäre beisammen zu sein. Während die SchülerInnen an den Ständen des Weihnachtsbazars aktiv waren oder Aufführungen besuchten, genossen die Erwachsenen eine entspannte Pause.

Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Eltern für das sehr leckere, reichhaltige und abwechslungsreiche Kuchenbuffet und an die vielen Besucher, die unser Café zu einem besonde-



ren Höhepunkt des Weihnachtsbazars gemacht haben.





AKTUELLES AUS UNSEREM SCHULALLTAG

KULTURPROGRAMM II



WEIHNACHTSKONZERT DER CHORKLASSE BESINNLICH UND KURZWEILIG



Anfangs war es noch etwas kühl in der Kirche, doch getragen von den singenden Stimmen wurde es warm – auch ums Herz. Von „Seht den Stern“, „Jingle Bells“ und „Hört der Engel helle Lieder“ sang der Juniorchor, gefolgt von klassischen Musikstücken des Orchesters wie „Joy to the

World“ und der Glanzeinlage eines jungen Musikkünstlers auf dem Marimbaphon. Die Beiträge der Chorklasse – darunter „Weihnachtsmann, vergiss uns nicht“ – ergänzten das Programm, ebenso zwei Auszüge aus dem Musical „Rent“, für das Chor und Band fleißig proben, mit Blick auf die Aufführung im März 2026. Ein moderneres „O du Fröhliche“ leitete hinein in ein grandioses Finale, gesungen und vorge tragen von allen Beteiligten, mehrstimmig und in wunderbaren Harmonien zu „Hallelujah“.

Musik schallte durch das gesamte Kirchenschiff; am Ende war die Kirche voll, die Herzen ebenso. Weihnachtlich festliche Klänge brachten den Zauber der Weihnacht und eine Stimmung, die wirklich Freude auf das Fest der Liebe macht.



Ein Dank an alle Mitwirkenden: an die Fachschaft Musik unter der Leitung von Herrn Staudt und Herrn Hofmeister, an die Chorklasse, den Juniorchor, den Chor, das Orchester und die Band – sowie an alle helfenden Hände aus dem Umfeld, die diesen Jahresausklang möglich gemacht haben.



AKTUELLES AUS UNSEREM SCHULALLTAG

SGP GOES DIGITAL

ZUM STAND TABLETS IN KLASSEN 9 & 10 EINGEWÖHNUNGSPHASE



Kurz nach den Herbstferien wurden die Tablets geliefert und jede Klasse bekam einen Kick-Off Tag spendiert. Erfreulicher Weise hat die Auszahlung der Subvention von €350 – zu mindestens bei mir – keine Woche gedauert, das war sehr erfreulich.

Sehr erfreulich ist auch:

Die Tablets werden von den Kindern gut angenommen, es ist erstaunlich wie schnell sie sich damit zurecht finden, und die vorinstallierte App zum Mitschreiben ist tatsächlich – weil vom Fach, traue ich mich diese Aussage zu machen – echt wirklich gut. Man kann schreiben, radieren, Aufzeichnungen kopieren und wieder einfügen um z.B. einen 2ten Lösungsweg zu probieren und die App macht sogar leicht krumme Linien automatisch gerade, wirklich gut.

Natürlich ist da nun viel Enthusiasmus bei den Kindern, das neue Gerät auch zu nutzen. In wie weit sich das etablieren wird, bleibt abzuwarten.

Ebenso abzuwarten wird sein, wie die Tablets in den Unterricht integriert werden. Sie nur als Ersatz des Heftes zu nutzen, ist in meinen Augen zu wenig. Hier braucht es Inhalte und Lehrer, die auch mal mehr mit dem Tablet machen als „googelt mal die Weimarer Republik“. Hier ist aber durchaus Geduld gefragt, es muss sich mit

den Möglichkeiten auseinander gesetzt werden und das wird erfahrungsgemäß Zeit kosten. Sicherlich wird es da von Stellen Möglichkeiten und Angebote geben, diese sind aber zunächst einmal zu valutieren, bevor sie in den Unterricht Einzug halten. Durchaus eine Aufgabe der wir – denke ich – erwartungsfroh entgegensehen können.

Was leider nicht integriert ist, sind die digitalen Schulbücher. Es sind zwar Apps installiert, die das Lesen der Bücher ermöglichen würden aber die Lizenzen fehlen. Ein Schulbuch für ein Jahr digital kostet – nach meinen Recherchen – ca. 1-2€. Tatsächlich investiere ich das Geld da lieber in die Schulbuchverlage als in den Physiotherapeuten ... ich mache es zu meiner Aufgabe, diesen Prozess transparent zu machen. Der Knackpunkt hier ist, dass man den Verlagen nachweisen muss, dass die Schule das Buch schon physikalisch gekauft hat – nur dann ist der Preis so günstig.



Kurzum: die Erfahrungen sind wenig, aber im Moment positiv. Ich hoffe, im nächsten Newsletter mehr beitragen zu können, wenn sich die Dinge vorwärts bewegt haben.



AKTUELLES AUS UNSEREM SCHULALLTAG

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER SCHÜLERAUSTAUSCH

ZWISCHEN ALPENBLICK UND ATLANTIK:

In der ersten Dezemberwoche durfte unsere Schule wieder ein Stück Europa erleben: Im Rahmen des Erasmus-Programms waren Schülerinnen und Schüler aus Pauillac, einer kleinen Gemeinde nördlich von Bordeaux, zu Gast in Pullach. Nach einer elfstündigen Zugfahrt erreichten sie am späten Donnerstagabend den Münchner Hauptbahnhof, wo sie bereits gespannt von ihren Austauschpartner:innen erwartet wurden.



Schon am nächsten Morgen zeigte sich München von einer Seite, die man nicht planen kann: Die französischen Gäste wachten in einer verschneiten Stadt auf, und für einige war es der erste Schnee seit Jahren. Die Begeisterung darüber war deutlich zu spüren und setzte den Ton für eine Woche, die von Neugier, Offenheit und vielen gemeinsamen Momenten geprägt war.

Neben den Programmpunkten, die die Schule organisiert hatte – darunter Unterrichtsbesuche, eine Stadtführung, eine Exkursion zum NS-Dokumentationszentrum sowie ein gemeinsamer Tagesausflug nach Salzburg – war es besonders schön mitzuerleben, wie intensiv die Jugendlichen auch ihre freie Zeit gemeinsam gestalteten



AKTUELLES AUS UNSEREM SCHULALLTAG

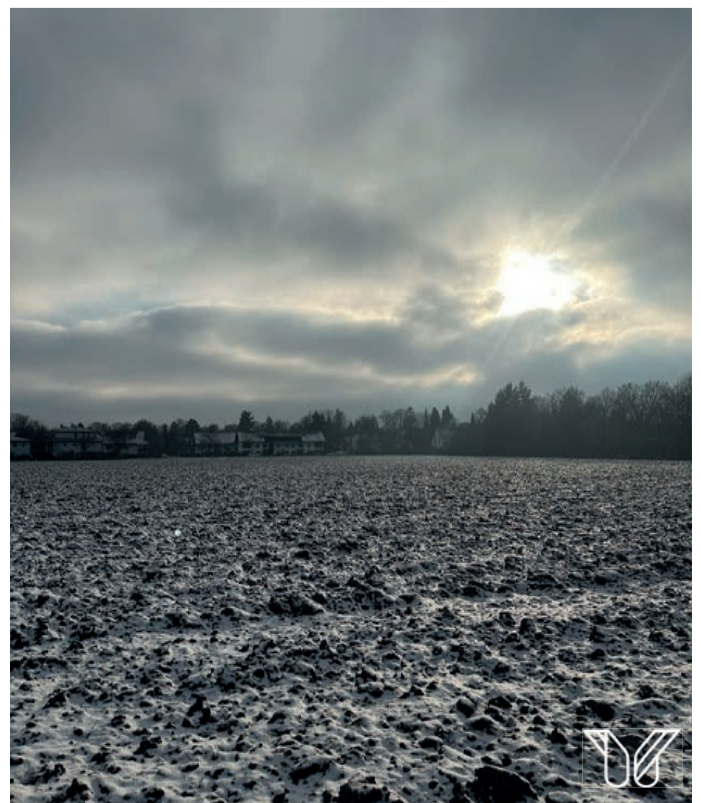
- wie sie sich vernetzen und organisierten. Sie trafen sich auf dem Weihnachtsmarkt, zu einer kleinen Stadtführung per E-Scooter, verabredeten sich zum Eislaufen oder Bowlen und trafen sich fast täglich privat in kleineren und größeren Gruppen. So entstand ein Miteinander, das weit über Unterricht und Programmpunkte hinausging und an einigen Stellen vielleicht sogar den Grundstein für echte Freundschaften gelegt hat.



Ein wichtiger Bestandteil des Austauschs war ein gemeinsamer Projekttag, an dem die deutschen und französischen Schüler:innen in gemischten Gruppen arbeiteten. Dabei entstanden kreative Präsentationen, die die Regionen, Sprachen und Alltagserfahrungen der Jugendlichen gegenüberstellten und so den Erasmus-Gedanken lebendig machten. Dieser Tag klang mit einem deutsch-französischen Abend aus, zu dem auch die Gasteltern eingeladen waren und das reichhaltige Buffet gefüllt haben.

Pauillac selbst ist vielen vielleicht durch zwei Dinge bekannt: Zum einen liegt dort ein wichtiger Umschlagpunkt für große Airbus-Bauteile. Zum anderen gehört die Region zu den bedeutendsten Weinbaugebieten Frankreichs, deren Landschaft und Kultur die Münchner Austauschüler:innen im März 2026 selbst erleben werden, wenn der Gegenbesuch stattfindet.

Ein besonders herzlicher Dank gilt Herrn Stellwag und Frau Simon, die diese Austauschbegegnungen immer wieder mit großem Engagement vorbereiten und begleiten. Ihr Einsatz hat wesentlich dazu beigetragen, dass diese Woche nicht nur organisatorisch reibungslos verlief, sondern für alle Beteiligten zu einer bereichernden Erfahrung wurde.



AKTUELLES AUS UNSEREM SCHULALLTAG

ERGEBNISSE DER UMFRAGE ZUM PAUSEN- UND VERPFLEGUNGSKONZEPT

PAUSE JA - ABER WO BLEIBT DAS ESSEN?



STIMMEN VON SCHÜLER*INNEN UND ELTERN ÜBER DAS NEUE PAUSENKONZEPT UND DIE VERPFLEGUNG AN DER SCHULE

Pausen sind mehr als nur die Unterbrechung des Unterrichts. Es ist die Zeit, sich zu erholen, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu essen – kurz gesagt um Energie für den Schultag zu sammeln.

Deren Bedeutung für Schüler und Schülerinnen zeigt auch die Resonanz auf unsere Online-Umfrage: 191 Schüler*innen und Eltern haben ihre Meinung zum neuen Pausenkonzept und zur Verpflegung abgegeben. Hier die spannendsten Erkenntnisse:

1. LÄNGERE VORMITTAGSPAUSEN KOMMEN GUT AN

Die Verlängerung der beiden Vormittagspausen auf jeweils 20 Minuten stoßen auf breite Zustimmung: Fast die Hälfte (48%) der Befragten sind „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“, ein weiteres Drittel (28%) hat keine Meinung dazu. Mehr als jeder Fünfte ist jedoch unzufrieden (23%) mit der Verlängerung der Pausen.

2. DIE MITTAGSPAUSE – ZU KURZ FÜR VIELE

Die Verkürzung der Mittagspause auf 40 Minuten sorgt für Unmut: 50% der Teilnehmenden sind „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“. Nur 18% bewerten die neue Regelung positiv. Besonders ärgerlich: Viele berichten, dass sie wegen langer Schlangen kaum zum Essen kommen oder nicht ausreichend Zeit ist, um sich in der näheren Umgebung etwas Essen zu organisieren.

3. PAUSENVERKAUF: VIEL LUFT NACH OBEN

Der Pausenverkauf ist für viele ein Ärgernis. Nur 20% sind „zufrieden“, während 44% „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ sind. Das wirkt sich auch auf die Nachfrage aus: 56% nutzen den Pausenverkauf selten, 20% sogar nie. Hauptkritikpunkte: lange Wartezeiten (45 Nennungen), hohe Preise (35 Nennungen) und zu wenig Auswahl (40 Nennungen). Besonders gefragt sind mehr gesunde, frische und vegetarische Alternativen – und bitte weniger Süßes.



AKTUELLES AUS UNSEREM SCHULALLTAG



4. MENSA: QUALITÄT, VIELFALT UND FLEXIBILITÄT FEHLEN

Die Mensa wird von der Mehrheit selten genutzt – 60% der Befragten gehen nie hin. Die Zufriedenheit ist niedrig: Nur 10% sind „zufrieden“, während 40% „unzufrieden“ oder „sehr unzufrieden“ sind. Kritisiert werden vor allem die Qualität und der Geschmack des Essens (50 Nennungen), das unflexible Bestellsystem (38 Nennungen) und die Portionsgrößen. Viele wünschen sich frischere, abwechslungsreichere und kindgerechte Gerichte – und mehr Platz zum Essen.

FAZIT: DIE SCHULFAMILIE WILL MEHR ALS NUR „IRGENDWAS ZU ESSEN“

Die Ergebnisse zeigen: Schüler*innen und Eltern wünschen sich längere Pausen – auch mittags, bessere Organisation und vor allem ein vielfältigeres, gesünderes und leckeres Verpflegungsangebot.

Alle Detailergebnisse und weitere Stimmen finden Sie hier:

[Ergebnisse Umfrage zu Pausenkonzept und -verpflegung](#)

IN EIGENER SACHE

UNTERSTÜTZUNG DES ELTERNBEIRATS

Wir freuen uns über ein Like, über neue Mitglieder, über Gestalterinnen und Gestalter.

Sei auch du dabei – bei unserem WhatsApp-Kanal und scanne einfach diesen Code.

Oder werde vielleicht sogar Teil des Elternbeirats – wir haben noch Plätze frei.

Gymnasium Pullach - offizieller
Informationskanal Elternbeirat
Gymnasium Pullach
WhatsApp-Kanal



Leserichtung: Achim Müller, Yasemin Zauner, Andreas Lachner, Sabine Affolter, Sonja Schmid (1.Vorsitzende), Caroline Häfele (2.Vorsitzende), Anja Landes (Kassenwartin), Rolf Klemm, Sonja Jirschik-Bührke





Tretet bei:
Gymnasium Pullach
der Informationskanal
des Elternbeirats



AKTUELLES AUS UNSEREM SCHULALLTAG

FROHE WEIHNACHTEN

WINTERZAUBER IM LEHRERZIMMER DREIERLEI LEBKUCHENGRÜSSE

Im Namen unserer Kinder bedanken wir uns bei allen Lehrerinnen und Lehrern.

Erhellet vom Glanz der Winterzeit,
die Luft erfüllt mit Heiterkeit,
würzig nadelig der Tannenduft,
liegt der Weihnachtszauber in der Luft.

Ihr schenkt Geduld in jeder Stunde,
vermittelt euer Fach mit froher Kunde,
mit Herzblut und stiller Kraft,
die Augen leuchten, was Neugier schafft.

Schreibzeug klirrt, Aufregung ist gelegt,
doch größer ist das, was ihr bewegt.
Gedanken fliegen, Tinte verziert,
der Lernpfad, auf dem ihr souverän agiert.

Frohe Weihnachten, das wünschen wir,
Gesundheit, Glück und Geschenke Dir!
Möge das neue Jahr Euch bringen,
Vergnügen, Lachen und viel Gelingen.

In diesem Sinne
wünschen wir Frohe
Weihnachten,
erholende Festtage
und einen guten Start
ins Neue Jahr.

Der Elternbeirat des
SGP 2025



AUF EINEN BLICK

**Fr 19.12.2025 – Letzter Schultag/
Start der Weihnachtsferien**

Abschlussgottesdienst: 8:00 - 9:00 Uhr
der Unterricht endet für alle Klassen
spätestens um 11:20 Uhr



**Mi 07.01.2026 – Erster Schultag 2026/
nach Stundenplan**

ZUM SCHLUSS – UND BIS BALD

Mit diesem Newsletter verabschieden wir uns in die Winterpause.

Danke für ein erstes Viertel-Schuljahr voller Unterstützung, Rückmeldungen, Ideen – und dafür, dass Ihr Euch für das Schulleben interessiert und engagiert habt.

Jetzt heißt es: **Geschenke fertigstellen, Karten schreiben, den Baum schmücken und Plätzchen backen. Der Schulmodus darf kurz pausieren.**

Wir freuen uns auf ein Wiederlesen im neuen Jahr – mit neuen Themen, neuen Terminen und wie immer mit Herz und Humor.

Schöne Ferien & bis bald!

Euer Elternbeirat

Vielen Dank und bis zum nächsten Mal.
Bei Fragen und Anregungen wendet
Euch gerne an den EB.

